

SOPRANO 1^o SOLO.

Allegro Moderato.

N^o 1 CHORO.

Be - glückt, be - glückt wer rein sein Herz be - wahrt, das rein ihm die Natur ge - ge - ben. Ihr
 Be - glückt, be - glückt wen lie - be - voll Na - tur mit immer frischen Kranz um - win - det, des
 selten Wesen dieser Art, euch beut sein höchstes Glück das Le - ben! Heil euch! Heil euch! Heil euch der Freuden schönsten Band,
 Blick auf jeder Seegens - flur des eig - nen Wirkens Ab - bild fin - det. Be - glückt! Beglückt wem fromme Zärtlichkeit schon hier
 — weht euch der Lie - be Hand. Heil euch! der Freuden schönsten Band weht euch der
 — des Him - mels Loos ver - leiht, be - glückt! wem fromme Zärtlich - keit schon hier des
 Lieb- und Freundschaft Hand. Heil euch! Heil euch!
 Himmels Loos ver - leiht, be - glückt! be - glückt!

N^o 2 Tenore et Basso Recit: taet.N^o 3. DUETTINO.

Allegretto grazioso.

Liebe pflan - zet Pa - ra - diese, schmückt mit Ro - sen Flur und
 Holde zaubrisch' schö - ne Hügel die der El - be Wel - len -
 Wie - se, in der Un - schuld Auf - ent - halt, den ein treues, ein treues Paar, ein treu - es Paar durch -
 spiegel, wie ein Pa - ra - dies um - fließt seid vor al - len, vor allen, seid vor al - len mir ge -
 wallt, den ein treu - es Paar durchwallt, *f* unter Freuden un - ter Scherzen wird der Harm zur Traum - ge -
 grüsst, seid vor al - len mir gegrüsst, allen geht ihr vor an Ruh - me denn für spä - - ter En - kel -
a piacere a Tempo Tutti
 stalt — Glück der Seel'gen herrscht im Herzen wo der Hymnus, wo der Hymnus Solo wo der Hymnus, „Lie - be“ schallt.
 zeit — hat zum hehren Hei - lig - thume, unser König, unser Va - ter — un - ser Va - ter euch ge - weiht,

SOPRANO 1^o SOLO.

Liebe pflan-zet Pa-ra-die-se! je-der Harm wird Traumge-stalt! Traum-ge-stalt! Traumge-stalt —
 holde zaubrisch schö-ne Hü-gel seid von al-len mir ge-grüss, seid ge-grüsst, seid ge-grüsst —

N^o 4.

Recit:

TENORE

SOPRANO

Gleich preisenswehrthem Stamm entsprossen, nur pp.. Freundschaft Früchte heut.
 Ihr Hügel saht ihn oft am Morgen, wenn pp. . . . was er er-freut.

Allegro.

Doch Lieb' und Freundschaft sind Verwandte Wo rein sich Herz und Herz er-kannte, weilt Lie-be auch der Freundschaft
 Wenn dañ auf nah und fer-ne Auen, des gu-ten Königs Blic-ke schauen, wo seegensschwer die Aeh-re

Bund. Auch Freundesthat grenzt oft an's Ü-ber-span-te, manch Freundschaftsopfer ward dem Nachruhm
 spriesst, und schimmernder im Strahl der Abend-son-ne, die Sil-berfluth durch Re-ben-hü-gel

Andante.

kund, der treue Freund, der glut-entbrannte, ihn ehrt, als Held das Erdenrund, ihn ehrt, als Held das Erdenrund.
 fließt: dann ruft sein Herz in stiller Wonne, o grü-ne stets mein Sachsenland, o grüne stets mein Sachsenland.

All^o

Recit:

SOPRAN I^o SOLO.

3

Ja Freundschaft legt der Liebe Grund. Nicht mehr als Sinnenrausch be - handelt, wird Lieb' in
Selbst was der Flammen Wuth entwandt, kann sei - nen heitern Blick nicht trüben, Er hat nur

Freundschaft oft verwandelt. Im höchsten Gatten glück. erscheint der Gott der Zärtlich - keit als Freund.
Kin - der die ihn lieben, im Glück und Unglück im - mer neu bewährt sich Dankbarkeit und Treu.

N^o 5. CHORO.7 Soprano 2^o Tutti.All^o

Strom,

Duff.

mischen auch Freundschaft und Liebe die Wel - len neben Gott Hymens gehei - lig - tem Dom.
Hymne des feu - rig - sten Dankes ent - stei - ge Bergen und Thälern erfül - le die Luft.

16 Soprano 2^o

Mischen auch Freundschaft und Liebe die Wellen neben Gott Hymens geheiligtem Dom. Welt - Hold wie zu Kindern sich Engel ge -
Hymne des in - nig - sten Dankes entstei - ge Bergen und Thälern erfül - le die Luft. vereint - Weil er in einem ent - zücken - den

sel - len, hat sich zur Freundschaft die Liebe gesellt. Hold wie zu Kindern sich Engel ge - sellen hat sich zur Liebe die Freundschaft gesellt.
Kran - ze, dreifa - che Won - ne des Va - terlands eint, weil er in einem entzücken - den Kranze, dreifa - che Wonnes des Va - ter - lands eint.

N^o 6. BASSO Recit: tacet.

Aehnlich zwei Bächen be - nach - barter Quel - - - - len.
Rauschet ihr Wellen er - hebt euch ihr Zwei - - - - ge.

Hausmann's Gebirg!

SOPRANO 1^o SOLO.

N^o 7. Larghetto.

SOLO. *N* Nachti - gallen flö - tet, wann der Tag sich rö - tet, der als Fest der Bun - des wei - - he
Lasst ihr Nachti - gal - len, aus der Zweige Hal - len eu - re schönsten Lieder schal - - len,
Tutti
seel'ger Freu - den Schöpfer war, seel'ger Freu - den Schöpfer war. Heil dem Fest der Gatten - treue! Amors Rosen streue
unsrer Königin früh und spat, unsrer Köni - gin früh und spat. Dass sich Schö - nes Schö - nerm mische, blüht ihr Rosen büsche
Tutti
solch ein Tag auf's neu', solch ein Tag auf's neue auf das hochbe glückte Paar. auf das hoch - be - glück - te Paar.
stets in Mai - en fri - sche, in Mai - en frische, denn die Königs - Tochter naht, denn die Kö - nigs - Toch - ter naht..

N^o 8. Recit:

Wach
Höchster Genuss ward Sterblichen ge - geben, umschlang ihr Herz der Lieb' und Freundschaft
Sie sind es ja die Allver - ehr - ten Beide, in de - ren Blick, an de - ren treu - er

Band. Wer treu sein Selbst im Andern wieder fand, lebt zwiefach ein glückreiches Leben. Der
Hand, das reinste Glück, der bes - te König fand der Lie - be Glück und Vater - Freude! Allegro Wenn

Kum - mer selbst weicht diesem Bun - de, dem rasch der Schmerz vor - ü - ber eilt, weil Herz und
Kum - mer sei - ne See - le trüb - te, wenn Sor - ge für das Va - ter - land, des theuern

SOPRANO 1^o SOLO.

5

Herz die Sor-ge theilt. Hier schlägt das Unglück kei - ne Wunde die nicht der Lie-be Bal-sam heilt — den
 Gatten Herz umwand, dann war ja Sie es, die Ge-lieb-te, die Sorg' und Kummer mit emp-fand — der

Dä - mon Gram, den Geist der trü - ben Stun - de, ver - scheucht ein Wort aus ih - rem
 es ge - lang, dass sie durch ed - le Treu - e, durch sanf - ten Trost den Gram zer -

Mun - de; Den Froh - sinn wie das Miss - ge - schick, beherrscht der
 streu - e! In Freu - de und in Miss - ge - schick, wahrs ja der

1 Recit Andante

Lie - be Zau - ber - blick, voll Drang Ge - lieb - tes zu be - glücken, erhöht sie
 from - men Toch - ter - blick, der Kuss den Kin - des - lie - be küss - te, was ihm das

theilend, ihr Ent - zü - cken giebt feu - rig Kuss um Kuss zu - rück.
 bitt' - re Leid ver - süß - te, was ihm ver - schö - ner - te das Glück.

Recit

Doch fromm und schuldlos trotz dem Scheine, bleibt Sie die Hei - li - ge die Rei - ne!
 Und schon, o Won - ne, schmückt die Holde, der Aeltern Mir - tenkranz mit Golde.

SOPRANO 1^o SOLO.

Die Freundschaft preise mein Gesang. Ge - prie - sen sei der Lie - be Won - ne! Bei Aufglanz
Der schöns - te Lohn wird ihr zu Theil, die Mut - ter bräutlich zu um - schlin - gen, o Seegen

jeder Morgen - son - ne Jauchzt ihr die Schöpfung! Preis! Preis und Dank!
glückliches Vollbringen. Heil euch Au - gu - tas! Glück! Glück und Heil!

N^o 9 CHORO. Moderato.
Be - glückt, be - glückt wer rein sein Herz bewahrt, das rein ihm die Na - tur ge - ge - ben. Ihr
Heil ihm, Heil ihm, den lie - be - voll Na - tur mit im - mer frischen Kranz um - win - det, des
sel - nen We - sen die - ser Art; euch heut sein höchstes Glück das Le - ben! Heil euch, Heil euch, der
Blick auf je - der Seegens Flur des eig - nen Wirkens Ab - bild fin - det, Heil ihm, Heil ihm, dem
Freunde schönsten Band webt euch der Lieb' und Freundschaft Hand, Heil euch! der Freude schöns - tes
fromme Zärtlichkeit schon hier des Him - mels Loos ver - leiht, Heil ihm! dem fromme Zärt - lich -
Band, webt euch der Lieb' und Freundschaft Hand, Heil euch! Heil euch!
keit, schon hier der Himmels Loos ver - leiht, Heil ihm, Heil ihm!

FINE.